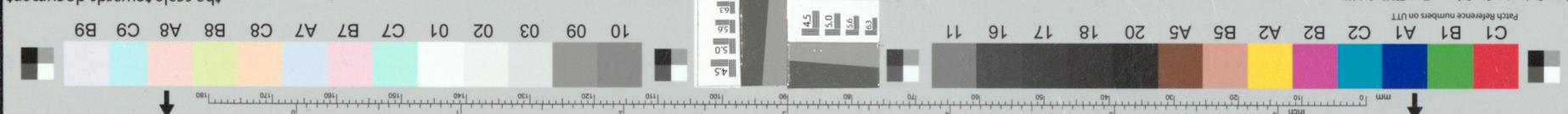


In Claer van wyment en bewick tger. Hen haue gesmaen lachten des haefse sent panthalone to luyngen Doen kond
 ende tuten aumote desen apene brieff dat voer ons komen is derick die weuer van luyngen echte soen katherijn weuers en
 heift befont dat hie van hen Johan kirsten priester Rector des Aluue sent Anthonis inder steden toe paanden mit consent
 Berit hi sine natuerlike soen hen Johans vuyf tot onderdels luyfswyns versten mit beueuen farsame deryp moeder
 em ander hant en peter deryp vuyf broeder een dade hant aen eenre factstat halde die malder fait lantz die betymet
 en glegen is opter onen to luynghe. aen eenre syden neest factstat dar hemick aengen Ende op woent ind aen der ander
 syden neest factstat dar nu tuer tyt yd die weuersche op woent soe moe die vuyf factstat off malder fait lantz van ales ge
 ligen is mit allen synen versten ind to behoorme gewonen heb. Dar van soelen deryp ind peter vuyf/hen Johan vuyf
 die wyle hie leuer ind aen synen daughen Berit vuyf ind synen versten nar volger lawlyc op sente gregorius auent inden
 geynter Ieff Egepel gueder gersten pentester maeten/ ten par vuyf gueder meot geynter/ en dar toe alle law een
 halff vuyf verken vp dauge ind te myne als men die verken to luyngen inden haue vermynt waell betaelen soelen Ma
 sultke voruden dat derick synen broeder peter vuyf bynen deryn laeren nar dat duff brieff mit eenen haluen vuydell
 guede wyns luyfster maete onthanden maet ind katherijn on moeder vuyf sal oer leue langh vor den alden lawlike
 parst als hie van ales lawlyc schuldich is en betael heift dar aen onbekoent vuyf made bliuen suten en gebouken ind
 nar oeren dade derick vuyf dan sijn leue langh den vuyfgenomde parst/ als Ieff stegpel gersten ten par hoeme
 en een halff verken vp tyt vuyf by leue hen Johans ind dar nar Berit sijn natuerlike soen ind sijn versten nar
 volger sonder emig vertreuf waell betaelen ind die factstat in gueden alden versten halden buten sigarde ind hynder
 off betaelen hen Johans ind Berit sijn doens vuyf behalenysse den h' des haefse ind malck andere sijn gueden
 versten dar aen sonder all wyllyst In getuygh der waerheit hebby wy lachten vuyf onse Egele aen desen brieff
 gehangen Geyt inden law onff hen Dusent vuyfhondert Seue en tseftich vp sunte Gregorius dary inder Vasten

1467 März 12



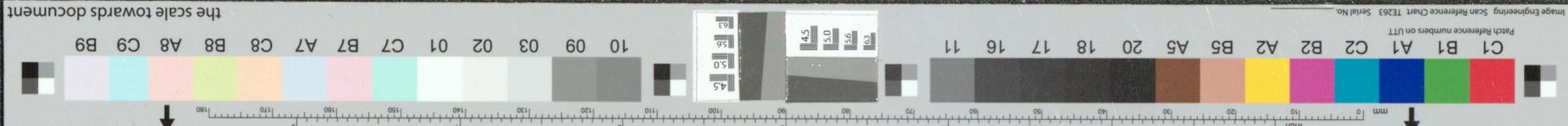


Stadtarchiv
Xanten

5.
16/9 57
2. 11. 10

Capitulum...
...





In laes van momentē en henrick theer hen haue geswaer laeten des haefe sent parrigaleons toe luyngē den kond
 ende tugen aumyts desen apene brieff dat voor ons comē is derick die weuer van luyngē edelc Soen katherijn weuers en
 Soen sijnstons natuerliche Soen hen Tohans vurf toe ondersedels by sgeebyns verhten myt belieue katherine d'vins moeder.
 een ander hant en peter d'vins vurf broeder een derde hant den eenre kactstat houdende een maldersput lantz die betymert en
 gelegen is opter open toe luyngē / an eenre syden neyst kactstat d'vur henrick angen Ende op woent ind aen der and' syde
 neyst kactstat d'vur wuthert yde die weuersthe op woent soe nae die vurf kactstat off maldersput lantz van alts gelegen is myt
 allen sijnen verhte ind toebeluyngē gewonen hebby / dan van soelen derick ind peter vurf / hen Tohane vurf die vure hie kact
 ind nae sijne daege Gert vurf ind sijne verhte nae volger Janlyx op smite aertijns arient inden winter 1577. Schepel
 gueder dersten pentesther maete den parlongher gueder mert heymen / en d'vur toe alle jaar een halff tonne verken
 op daege ind termyne als men die verken toe luyngē inden haue verlijnet maet betuelen soelen Whit sulker van d'vur
 die vure sijn broeder peter vurf sijnne d'vur sijnne nae d'vur d'vur brieff myt ene halve vurdell guede wyne castghe
 maete onthanden maet ind katherijn oir moeder vurf sijnne oir leue langg worden alden Janliche pacht als si va
 als Janlyx sijnne ind betuelen heift dan aen onbekoent v'v made blyue sijnne en gebroeten. ind nae oir d'vur
 vurf dan sijn leue langg den bougenoemde pacht aelst sijnne d'vur sijnne Een par hoerne ind halff verken v'v sijnne
 by leuen hen Tohans ind dan nae Gert sijnne natuerliche Soen ind sijnne verhte nae volger sonder myt v'v maet
 betadelen ind die kactstat sijn gueden alden verken halden buten sijnne ind hynder off bebroene hen Tohans ind Gert
 sijnne Soen vurf d'vur d'vur sijnne den hie des haefe ind maet anders sijnne gueden verhten dan aen sonder alk aertlyst
 sijnne genogch der waerheit hebby chylack vurf onse Soele aen desen brieff gehangen Gert inden jaar onse hen d'vur
 v'v hondert Soelen i'festlyt op smite Gregorius d'vur ind der Vasten.

1465 Jule 17



Alte Nr. 134 und 135

1467 März 12 („up s. Gregorius dach in der Vasten“)

Vor *Claes van Monmenten* und *Henrick ter Herenhave*, beide Laten des Hofes St. Pantaleon in Lüttingen, bekundet *Derick*, der Weber von Lüttingen, Sohn von *Katheryn Wevers* von *Johannes Kirsten*, Priester und Rektor des Antoniusaltars zu Xanten, mit Zustimmung von *Gerit Kirsten*, dem Sohn des genannten Priesters, zu „*ondersedels lijfgewyns rechten*“ mit Zustimmung von Gerits Mutter *Katherine*, eine zweite Hand und sein Bruder *Peter* eine dritte Hand erworben zu haben an einer Kate „*opter Oyen*“ in Lüttingen, die ein Malter Saat groß ist und an die von *Henrick angen Eynde* und *Yde der Weverschen* bewohnten Katen angrenzt. Die Pacht in Höhe von elf Scheffel Gerste, einem paar junger Märzhenen und einem halben Zinsschwein ist jährlich an St. Martin fällig. Es wird ausgemacht, dass *Derick* seinen Bruder *Peter* binnen drei Jahren mit einem halben Viertel guten Weines enthandigen („*onthanden*“) dürfe und dass ihre Mutter *Katheryn* für die alte jährliche Pacht auf Lebenszeit auf der Kate sitzen bleiben dürfe.

2 Originale, Pergament mit Siegeln der Laten (eines davon schwer beschädigt).